IV

(Informationen)

INFORMATIONEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

RAT

BERICHT ÜBER DIE FINANZTÄTIGKEIT IM JAHR 2011

Einzelplan II — Europäischer Rat und Rat

(2012/C 272/01)

INHALT

	Seite
1. ZUSAMMENFASSUNG	3
2. EINLEITUNG	4
3. ZIELE UND HAUSHALTSPLAN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2011	4
3.1. Die wichtigsten Verwaltungsziele	4
3.2. Aufstellung des Haushaltsplans des Europäischen Rates und des Rates für 2011	4
3.2.1. Allgemeines Konzept	4
3.2.2. Haushaltsplan 2011	5
3.2.3. Haushaltsplan 2011 und Rubrik 5 der Finanziellen Vorausschau des EU-Haushalts	6
4. GESAMTÜBERBLICK ÜBER DEN HAUSHALTSVOLLZUG IM JAHR 2011	7
4.1. Tätigkeiten und Ziele im Jahr 2011	7
4.1.1. Tätigkeiten des Europäischen Rates und des Rates im Jahr 2011	7
4.1.2. Verwirklichung der Verwaltungsziele im Jahr 2011	7
4.2. Einnahmen	8
4.2.1. Einnahmen im Jahr 2011	9
4.2.2. Einnahmen aus der Zeit vor 2011	10
4.3. Ausgaben im Jahr 2011	11
4.3.1. Überblick über die Ausführung des Haushalts in den Jahren 2004 bis 2011	11
4.3.2. Verwendung der Mittel nach Kategorien im Jahr 2011	12
4.3.3. Änderung des Haushaltsplans im Jahr 2011	14

Seite

4.4. Übertragene Mittel 15

4.4.1. Verwendung der von 2010 übertragenen Mittel 15

4.4.2. Von 2011 auf 2012 übertragene Mittel 16

4.5. Zweckgebundene Einnahmen 17

4.5.1. Zweckgebundene Einnahmen aus der Zeit vor 2011 17

4.5.2. Zweckgebundene Einnahmen im Jahr 2011 18

1. **ZUSAMMENFASSUNG**

Wie das Vorjahr hat auch das Jahr 2011 fundamentale Änderungen für den Einzelplan II des Haushaltsplans der EU gebracht. Die Errichtung des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD) aufgrund des Vertrags von Lissabon hat zu einer Verringerung der Ausgaben für die Tätigkeit des Europäischen Rates und des Rates geführt.

Mit dem Berichtigungsschreiben (12749/1/10) zum Entwurf des Hauhaltsplans des Europäischen Rates und des Rates für das Haushaltsjahr 2011 wurden die Mittel im Einzelplan II um 411 Planstellen und um 79,7 Mio. EUR an Haushaltsmitteln gekürzt. Diese Mittel und die zugehörigen Tätigkeiten wurden als Beitrag des Rates zur Errichtung des EAD übertragen.

Im Jahr 2011 hat das Generalsekretariat des Rates (GSR) den Prozess zur Modernisierung seiner Verwaltung fortgesetzt. In diesem Zusammenhang hat das GSR die Tätigkeiten seiner Außenstelle der Krankenversicherung an das Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO) der Kommission übertragen. Das Projekt zur Errichtung des Europa-Gebäudes ist von der vorbereitenden Erschließungsphase in die konkrete Bauphase übergegangen.

Der Haushaltsplan 2011 des Europäischen Rates und des Rates wurde mit einem Betrag von 563,3 Mio. EUR festgestellt. Am Ende des Haushaltsjahres 2011 waren 506,8 Mio. EUR gebunden (was einer Vollzugsquote von 90 % entspricht).

Die wichtigsten Gründe für die Nichtausschöpfung in Höhe von 56,4 Mio. EUR sind:

— die Nichtausschöpfung der Mittel für Reisekosten der Delegationen (20,9 Mio. EUR),

— die Nichtbesetzung von Stellen im Stellenplan und niedrigere Lohnkosten (9,1 Mio. EUR),

— ein geringerer Mittelbedarf für die Organisation von Sitzungen, für technische Einrichtungen und für Büroausstattungen (6,8 Mio. EUR),

— ein geringerer Dolmetschbedarf (6 Mio. EUR),

— die Nichtinanspruchnahme der Rückstellungen (6 Mio. EUR),

— ein geringerer Mittelbedarf für sonstige Personalausgaben (z. B. Vertragsbedienstete, abgeordnete nationale Experten und andere externe Leistungen) (4,7 Mio. EUR),

— ein geringerer Bedarf an Herrichtungsarbeiten in Ratsgebäuden (2,2 Mio. EUR).

Die Verwendung der von 2010 auf 2011 übertragenen Mittel belief sich auf insgesamt 40,2 Mio. EUR (von 49,8 Mio. EUR). Das Ziel bleibt, die Verwendung der übertragenen Mittel weiter zu steigern.

Die Einnahmen des GSR im Jahr 2011 beliefen sich auf 128,6 Mio. EUR. Davon wurden 117,5 Mio. EUR während des Haushaltsjahres eingezogen; der verbleibende Betrag wird 2012 eingezogen.

Mehr als die Hälfte (62,4 Mio. EUR bzw. 53 %) dieser eingezogenen Einnahmen machen von der Gemeinschaft erhobene Abgaben, Abzüge und Gebühren aus, die 2011 beim Personal des GSR erhoben wurden. Ein Betrag von 54 Mio. EUR stammt aus verschiedenen Verwaltungstätigkeiten des GSR. Darin enthalten ist eine Übertragung in Höhe von 18,6 Mio. EUR vom EAD auf das GSR als Vorauszahlung für Leistungen, die das GSR im Jahr 2011 für den EAD erbracht hat. Der verbleibende Betrag von 1,1 Mio. EUR stammt aus verschiedenen Beiträgen und Erstattungen im Rahmen von Abkommen der Gemeinschaft.

Größte Einnahmequelle (72 %) bei den zweckgebundenen Einnahmen waren die Reisekosten der Delegationen. Basierend auf ihren Angaben wurde aufgrund der Nichtausschöpfung durch die Delegationen im Jahr 2010 ein Betrag von 26,2 Mio. EUR eingezogen.

Die vor 2011 aufgelaufenen zweckgebundenen Einnahmen beliefen sich auf 30,7 Mio. EUR. Bis zum Ende des Haushaltsjahres wurden davon 98 % (30,2 Mio. EUR) verwendet.

2. EINLEITUNG

Im Einklang mit Artikel 128 der Haushaltsordnung stützt sich dieser Bericht auf die Rechnungen für 2011, ferner auf die Feststellungen in den jährlichen Tätigkeitsberichten der Anweisungsbefugten des Rates sowie auf die Informationen des Finanzsystems des Rates über die Ausführung des Haushaltsplans.

Mit diesem Bericht wird zudem den Verpflichtungen nach Artikel 122 der Haushaltsordnung und nach Artikel 185 der Durchführungsbestimmungen entsprochen, einen Überblick über die Haushaltsführung und das Finanzmanagement des Rates im Jahr 2011 zu vermitteln.

Kapitel 3 dieses Berichts fasst den Rahmen zusammen, der für das Haushaltsjahr 2011 aufgestellt worden war. In Kapitel 4 wird ein Gesamtüberblick über die Verwendung der Haushaltsmittel gegeben, die 2011 zur Verfügung standen.

Der Vollzug des Haushaltsplans 2011 nach Haushaltslinien ist in einer Tabelle im Anhang dargestellt.

3. ZIELE UND HAUSHALTSPLAN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2011

3.1. Die wichtigsten Verwaltungsziele

Die wichtigsten Verwaltungsziele des Generalsekretariats des Rates (im Folgenden „GSR“) im Jahr 2011 bestanden darin,

— eine ständige Unterstützung für den Europäischen Rat und den Rat zu gewährleisten;

— den Prozesses der Verwaltungsmodernisierung fortzusetzen. Das GSR hat ein ehrgeiziges Programm zur qualitativen Verbesserung seiner Organisation aufgestellt. Verschiedene Initiativen haben jetzt bzw. in Zukunft Haushaltsauswirkungen (was sowohl Investitionskosten als auch Einsparungen durch Effizienzsteigerungen anbelangt);

— seine Organisation nach der Versetzung von 12 % seines Personals zum Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD) anzupassen und diesem neuen Dienst während des Übergangszeitraums im Jahr 2011 Hilfestellung in verschiedenen Bereichen zu leisten;

— die Bauarbeiten am Europa-Gebäude fortzusetzen, das 2014 fertiggestellt sein dürfte.

3.2. Aufstellung des Haushaltsplans des Europäischen Rates und des Rates für 2011

3.2.1. *Allgemeines Konzept*

Die Aufstellung des Haushaltsplans 2011 des Europäischen Rates und des Rates (im Folgenden „ERR“) im Jahr 2010 erfolgte nach zwei gesonderten Verfahren:

1) Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2011 im Mai und

2) Berichtigungsschreiben zum Haushaltsplanentwurf 2011 im September im Hinblick auf die Errichtung des Europäischen Auswärtigen Dienstes als neue EU-Einrichtung zum 1. Januar 2011.

ad 1) Dem ERR-Haushalt 2011 lag das Ziel zugrunde, die realen Mittel nicht zu erhöhen, mit Ausnahme der Vorbereitung des Beitritts Kroatiens. Das GSR hat, abgesehen vom Kabinett des Präsidenten des Europäischen Rates, kein neues Personal beantragt. Dies bedeutete, dass für neue Initiativen oder für zusätzlichen Ressourcenbedarf Kürzungen in anderen Bereichen erforderlich waren.

ad 2) Übertragung von Mitteln an den Europäischen Auswärtigen Dienst.

Im Vertrag über die Europäische Union ist die Errichtung des Europäischen Auswärtigen Dienstes (im Folgenden „EAD") vorgesehen. Die Aufstellung des EAD-Haushalts erfolgte durch das Berichtigungsschreiben Nr. 1 zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans 2011.

Mit dem Berichtigungsschreiben wurden Mittel von der Kommission und vom Rat auf den EAD übertragen und zusätzliches neues Personal und zusätzliche Finanzmittel vorgesehen. Für den Rat bedeutete dies eine Übertragung von 411 Planstellen und 79,7 Mio. EUR an den EAD.

Dieser Betrag schlüsselte sich wie folgt auf:

— Ausgaben für das Personal: 45,9 Mio. EUR;

— Gebäude, Material und Sachausgaben: 6,0 Mio. EUR;

— Ausgaben im Zusammenhang mit der GSVP/GASP: 27,8 Mio. EUR.

3.2.2. *Haushaltsplan 2011*

Die Haushaltsbehörde hat den ERR-Haushaltsplan 2011 mit einem Betrag von insgesamt 563,3 Mio. EUR festgestellt.

Die Differenz von 70,3 Mio. EUR (– 11 %) gegenüber 2010 gliedert sich wie folgt:

— Übertragung von Mitteln an den EAD (79,7 Mio. EUR),

— nominale Erhöhung um 8,9 Mio. EUR ([1]),

— Erhöhung um 2,1 Mio. EUR im Zuge der Vorbereitung des Beitritts Kroatiens,

— reale Mittelkürzung um 1,6 Mio. EUR.

Im ERR-Stellenplan 2011 sind 12 Planstellen hinzugekommen. Das Kabinett des Präsidenten wurde um 11 Planstellen aufgestockt. Außerdem hat die Kommission eine Planstelle an den ERR rückübertragen, nachdem das OIB beschlossen hatte, die Zuständigkeit für die Verwaltung der Kinderkrippe des Rates abzugeben.

Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Gliederung des Haushaltsplans 2011 nach Ausgabenkategorien. Ohne die Auswirkungen der Übertragung von Mitteln an den EAD und die zusätzlichen Mittelansätze zur Vorbereitung auf den Beitritt Kroatiens ist der ERR-Haushalt von 2010 auf 2011 nominell um 1,1 % gestiegen. Angesichts der geschätzten Inflation im Jahr 2011 ist der ERR-Haushalt real tatsächlich um 0,6 % gesunken.

([1]) Inflation 2010-2011: 1,7 %; Anpassung der Dienstbezüge und Mittel für Dolmetschleistungen: 0,9 %.

Tabelle 1

ERR-Haushaltsplan 2011 im Vergleich zum Jahr 2010 (nach Ausgabenkategorien)

(in EUR)

Kategorie	Haushaltsplan 2010	Haushaltsplan 2011 vor Übertragung an EAD/Vorbereitung Erweiterung (Kroatien)	Übertragungen an EAD	Vorbereitung der Erweiterung (Kroatien)	Haushaltsplan 2011 nach Übertragung an EAD/Vorbereitung Erweiterung (Kroatien)	Differenz in % (ohne EAD/ Erweiterung Kroatien)	Differenz in % (mit EAD/ Erweiterung Kroatien)
	1	2	3	4	5 = 2 + 3 + 4	6 = 2/1	7 = 5/1
Stellenplan	323 970 000	331 107 326	– 42 805 000	0	288 302 326	2,2	– 11,0
Sonstige Personalausgaben	23 512 000	26 293 301	– 3 107 000	1 400 000	24 586 301	11,8	4,6
Gebäude	39 917 000	42 365 000	– 4 110 000	0	38 255 000	6,1	– 4,2
Informatik	35 517 000	36 675 000	– 893 000	0	35 782 000	3,3	0,7
Dolmetschkosten	92 740 000	94 722 973	0	0	94 722 973	2,1	2,1
Reisekosten der Delegationen	36 792 000	33 675 000	0	0	33 675 000	– 8,5	– 8,5
Amtsblatt	5 115 000	4 618 000	0	575 000	5 193 000	– 9,7	1,5
Titel III	35 939 000	30 313 000	– 27 777 000	0	2 536 000	– 15,7	– 92,9
Reflexionsgruppe	533 000	—	0	0	—	– 100,0	– 100,0
Sonstige Ausgaben	18 517 000	20 051 000	– 958 000	117 000	19 210 000	8,3	3,7
Rückstellungen	6 000 000	6 000 000	0	0	6 000 000	0,0	0,0
Gesamt (ohne Anschaffungen)	**618 552 000**	**625 820 600**	**– 79 650 000**		**548 262 600**	**1,2**	**– 11,4**
Erwerb von Immobilien	15 000 000	15 000 000	0	0	15 000 000	—	0,0
Insgesamt	**633 552 000**	**640 820 600**	**– 79 650 000**	**2 092 000**	**563 262 600**	**1,1**	**– 11,1**

3.2.3. *Haushaltsplan 2011 und Rubrik 5 der Finanziellen Vorausschau des EU-Haushalts*

Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Entwicklung des früheren Ratshaushalts und des jetzigen ERR-Haushalts in den Jahren 2006-2011. Im Jahr 2006 folgte der Haushalt des Rates der Entwicklung der Rubrik 5 der Finanziellen Vorausschau.

Tabelle 2

Entwicklung des Einzelplans II des EU-Haushalts (Europäischer Rat und Rat) im Rahmen der Rubrik 5 der Finanziellen Vorausschau in den Jahren 2006-2011

	2006		2007		2008		2009 (*)		2010		2011	
	Mio. EUR	Diff.	Mio. EUR	Diff.	Mio. EUR	Diff.	Mio. EUR	Diff.	Mio. EUR	Diff.	Mio. EUR	Diff.
Rubrik 5	6 708	5,5 %	7 115	6,1 %	7 457	4,8 %	7 603	2,0 %	7 962	4,7 %	8 226	3,3 %
ERR-/Ratshaushalt	592	5,2 %	594	0,3 %	595	0,2 %	603	1,3 %	634	5,1 %	563	– 11,2 %
Anteil an Rubrik 5	**8,8 %**	**– 1,1 %**	**8,3 %**	**– 5,7 %**	**8,0 %**	**– 3,6 %**	**7,9 %**	**– 1,3 %**	**8,0 %**	**1,3 %**	**6,8 %**	**– 15,0 %**

(*) Nach Kürzung um 40 Mio. EUR für das Europäische Konjunkturprogramm im Dezember 2009 belief sich der endgültige Haushalt auf 563 Mio. EUR.

Dank einer umsichtigen Haushaltsführung konnte der Anteil des Rates in den Jahren 2007, 2008 und 2009 stufenweise gesenkt werden; dies war auch 2010 der Fall, so dass sich die Veranschlagung zusätzlicher Mittel im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon nicht in einem Anstieg des Anteils des Einzelplans II des EU-Haushalts niederschlug. Die Verringerung des Anteils im Jahr 2011 geht hauptsächlich auf die Übertragung von Mitteln an den EAD zurück.

4. GESAMTÜBERBLICK ÜBER DEN HAUSHALTSVOLLZUG IM JAHR 2011

4.1. Tätigkeiten und Ziele im Jahr 2011

4.1.1. *Tätigkeiten des Europäischen Rates und des Rates im Jahr 2011*

Im Rahmen des Berichts über die Finanztätigkeit legt das GSR Informationen über seine Kerntätigkeiten vor, in denen beschrieben wird, wie der Europäische Rat und der Rat ihre Tätigkeit in diesem Haushaltsjahr ausgeführt haben.

Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Entwicklung der Zahl der Tagungen, die das GSR für den Europäischen Rat und den Rat in den Jahren 2003-2011 organisiert hat. Zusätzlich zu den 4 599 „institutionellen" Tagungen hat das GSR weitere 2 075 interne Sitzungen, Schulungen, Seminare, Informationssitzungen und Briefings sowie Tagungen mit Drittländern organisiert.

Tabelle 3

Entwicklung der Zahl der Tagungen in den Jahren 2003-2011

Institutionelle Tagungen	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gipfeltreffen (*)	6	5	3	3	3	5	7	7	9
Ratstagungen	77	76	80	76	68	81	74	78	82
AStV	134	128	123	120	106	144	130	122	135
Arbeitsgruppen	4 333	3 971	3 918	4 037	4 183	4 480	4 272	4 127	4 373
Gesamt	**4 550**	**4 180**	**4 124**	**4 236**	**4 360**	**4 710**	**4 483**	**4 334**	**4 599**
Sonstige Tagungen	2 209	2 392	2 791	2 713	1 735	2 051	2 021	1 996	2 075
Insgesamt	**6 759**	**6 572**	**6 915**	**6 949**	**6 095**	**6 761**	**6 504**	**6 330**	**6 674**

(*) 7 Tagungen des Europäischen Rates und 2 Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs des Euro-Raums im Jahr 2011.

Ein anderer quantitativer Indikator für die Tätigkeiten ist die Zahl der im Amtsblatt veröffentlichten Rechtsakte (Tabelle 4). Im Jahr 2011 wurden 986 Rechtsakte im Amtsblatt veröffentlicht. Im Zusammenhang mit der Zahl der Rechtsakte sei darauf hingewiesen, dass das Gesetzgebungsverfahren abgeschlossen sein muss, bevor die Rechtsakte in die endgültige Form für die Veröffentlichung im Amtsblatt gebracht werden können.

Tabelle 4

Entwicklung der Zahl der Rechtsakte in den Jahren 2003-2011

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Im Amtsblatt veröffentlichte Rechtsakte	1 045	1 118	1 056	1 317	1 000	1 274	829	825	986

4.1.2. *Verwirklichung der Verwaltungsziele im Jahr 2011*

Die Verwirklichung der für das Haushaltsjahr 2011 festgelegten Ziele kann wie folgt zusammengefasst werden:

— *Unterstützung für den Präsidenten des Europäischen Rates und den Rat*

Das Kabinett des Präsidenten wurde 2011 um 11 Beamte verstärkt, um dem Präsidenten des Europäischen Rates mehr Unterstützung leisten zu können.

— *Konsolidierung der Organisation*

Der ERR-Stellenplan wurde aufgrund der Übertragung von Mitteln an den EAD um 411 Planstellen gekürzt. Im Verlauf des Jahres besetzte das Generalsekretariat des Rates 179 Stellen (150 Dauerplanstellen und 29 Stellen auf Zeit), während 132 Beamte und 29 Bedienstete auf Zeit ihre Tätigkeit beim Rat beendeten. Die Nettoquote besetzter Planstellen im ERR-Stellenplan stieg somit um 18 Stellen.

— *Verwaltungsmodernisierung*

Um kurzfristige Lücken im Personalbestand (z. B. aufgrund von längerer Krankheit, Mutterschaftsurlaub usw.) zu schließen, hat das GSR die Mittelausstattung für die Einstellung von Ersatzkräften erheblich aufgestockt. Diese Mittelausstattung ermöglichte es dem GSR, 2011 bis zu 55 Vertragsbedienstete einzustellen.

Aufgrund der Notwendigkeit, Synergien und Effizienzsteigerungen durch Zusammenarbeit der Organe zu bewirken, haben das GSR und das PMO der Kommission vereinbart, die Tätigkeit der GSR-Außenstelle der Krankenversicherung ab dem 1. August 2011 an das PMO zu übertragen. Somit kann der ERR-Stellenplan um 9 Stellen gekürzt werden; im PMO werden dafür Vertragsbedienstete eingestellt. Die Änderung der Mittel wurde in den Haushaltsplan 2012 aufgenommen.

— *Bewältigung der Auswirkungen der Errichtung des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD)*

Die Errichtung des EAD ging mit der Übertragung von 411 Planstellen und 79,7 Mio. EUR vom ERR-Haushalt auf den EAD einher.

Außerdem hat das GSR seinen Beitrag dazu geleistet, dass der EAD seine Arbeit erfolgreich aufnehmen konnte. Hauptinstrument für die Unterstützung des EAD durch das GSR waren Leistungsvereinbarungen.

Es gab zwei Arten von Leistungsvereinbarungen. Befristete Leistungsvereinbarungen betrafen Leistungen, die der EAD 2011 nicht selbst erbringen konnte (spezielle IT-Unterstützung, Sicherheit, Konferenzdienste/Protokolltätigkeiten, ärztlicher Dienst, Kinderkrippe und Verwaltung bestimmter Verträge für die dem EAD überlassenen Gebäude). Der EAD hat dem GSR die erforderlichen Mittel (insgesamt 18,6 Mio. EUR) übertragen, woraufhin das GSR die geplanten Tätigkeiten weiterhin übernehmen konnte.

Strukturelle Leistungsvereinbarungen umfassten Leistungen, für die der EAD keine eigenen Kapazitäten plant, wie für die Übersetzung von Dokumenten. Diese Leistungen wurden nicht in Rechnung gestellt, solange das vereinbarte Volumen nicht überschritten wurde.

— *Gebäudepolitik*

Beim Projekt zur Renovierung des Résidence Palace und zu seiner Umwandlung in den Sitz des Europäischen Rates und des Ministerrates (Europa-Gebäude) wurden die vorbereitenden Erschließungsarbeiten am Gebäude inzwischen abgeschlossen. Die eigentlichen Bauarbeiten begannen im September 2011.

4.2. **Einnahmen**

Tabelle 5 gibt einen Überblick über die Gesamtentwicklung bei den Einnahmen im Jahr 2011. Der Gesamtbetrag der Einnahmen in Form festgestellter Forderungen, d. h. erteilter Einziehungsanordnungen, stieg gegenüber 2010 um 28 Mio. EUR. Davon stammen 26,3 Mio. EUR aus den Einnahmen aus Verwaltungstätigkeiten des Organs, einschließlich einer Übertragung von 18,6 Mio. EUR vom EAD an den Rat. Mit diesem Betrag wurden Leistungen finanziert, die das GSR 2011 für den EAD erbracht hat.

Die verbleibenden Mehreinnahmen in Höhe von 1,7 Mio. EUR ergeben sich durch einen höheren Betrag der von der Gemeinschaft erhobenen Abgaben, Abzüge und Gebühren.

Tabelle 5

Übersicht über die Einnahmen 2011 (nach Titeln)

(in EUR)

Titel	Festgestellte Forderungen	Eingezogene Beträge	Einzuziehende Beträge
4 Verschiedene von der Gemeinschaft erhobene Steuern, Abschöpfungen und Gebühren	64 420 112	62 442 076	1 978 036
5 Erlöse aus dem Verwaltungsbetrieb des Organs usw.	63 046 909	54 213 552	8 833 357
6 Beiträge und Erstattungen im Rahmen von Abkommen der Gemeinschaft usw.	1 116 411	1 107 086	9 324
9 Sonstige Einnahmen	2 767	800	1 966
Insgesamt	**128 586 198**	**117 763 515**	**10 822 683**

Die festgestellten Forderungen (von 2010 übertragen oder 2011 angewiesen) beliefen sich auf 128,6 Mio. EUR. Davon wurden 117,8 Mio. EUR (91 %) im Haushaltsjahr eingezogen, während 10,8 Mio. EUR (9 %) 2012 eingezogen werden.

4.2.1. *Einnahmen im Jahr 2011*

Die für 2011 ursprünglich veranschlagten Einnahmen beliefen sich auf 49 Mio. EUR (Tabelle 6). Im Verlauf des Haushaltsjahres wurden 121 Mio. EUR als festgestellte Forderungen verbucht, wovon 111,1 Mio. EUR eingezogen wurden. 9,9 Mio. EUR werden 2012 erhoben.

Tabelle 6

Einnahmen im Jahr 2011 (nach Artikeln)

(in EUR)

Artikel	Ursprünglich veranschlagte Einnahmen	Festgestellte Forderungen	Eingezogene Beträge	Einzuziehende Beträge
4 0 0 Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne usw.	22 212 000	20 760 594	20 760 594	
4 0 4 Ertrag der Sonderabgabe auf die Amts- bzw. Dienstbezüge	2 258 000	3 604 895	3 604 895	
4 1 0 Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung	24 527 000	25 773 464	25 773 464	
4 1 1 Übertragung oder Rückkauf von Versorgungsansprüchen durch das Personal		12 217 591	10 488 652	1 728 939
5 0 0 Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		55 494		55 494
5 1 1 Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von unbeweglichen Sachen		454 729	403 754	50 975
5 2 0 Ertrag aus Anlagemitteln, Bankzinsen und sonstigen Zinsen		207 716	207 716	
5 5 0 Einnahmen aus Dienstleistungen und sonstigen Arbeiten usw.		308 744	179 229	129 515
5 5 0 Beim EAD erzielte Einnahmen aus Dienstleistungen und sonstigen Arbeiten usw.		18 620 445	18 617 656	2 789
5 5 1 Einnahmen aus Zahlungen Dritter für Dienstleistungen oder Arbeiten usw.		15 428	13 442	1 986
5 7 0 Einnahmen aus der Rückerstattung von Beträgen usw.		34 830 616	27 253 577	7 577 039
5 7 1 Zweckbestimmte Einnahmen usw.		541	541	

(in EUR)

Artikel	Ursprünglich veranschlagte Einnahmen	Festgestellte Forderungen	Eingezogene Beträge	Einzuziehende Beträge
5 7 3 Sonstige Beiträge und Erstattungen im Zusammenhang mit der Verwaltung		2 720 887	2 649 691	71 196
5 8 0 Verschiedene Entschädigungen		304 495	19 295	285 200
6 3 1 Beitrag im Rahmen des Schengen-Besitzstands		1 116 411	1 107 086	9 324
9 0 0 Sonstige Einnahmen		1 334	800	534
Gesamt	**48 997 000**	**120 993 384**	**111 080 394**	**9 912 990**

Die positive Differenz zwischen dem Voranschlag und den festgestellten Forderungen (72 Mio. EUR) ist hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückzuführen:

— Wiedereinziehung eines Teils der den Mitgliedstaaten in vorangegangenen Jahren zugewiesenen Mittel für Reisekosten der Delegierten aufgrund der von diesen im Jahr 2010 abgegebenen Erklärungen (29,3 Mio. EUR) (Artikel 5 7 0);

— Übertragung vom EAD an den Rat als Vorauszahlung für Leistungen des GSR für den EAD (18,6 Mio. EUR) (Artikel 5 5 0).

— Übertragung von Versorgungsansprüchen (236 Mitglieder des Personals) (12,2 Mio. EUR) (Artikel 4 1 1);

— Zahlungen der Mitgliedstaaten für zusätzliche Dolmetschleistungen „auf Anforderung" für bestimmte Sprachen (3,9 Mio. EUR) (Artikel 5 7 0);

— Beiträge anderer Institutionen und Zahlungen des Ratspersonals für die Kinderbetreuungsstätte des Rates (1,9 Mio. EUR) (Artikel 5 7 3);

— Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung (1,5 Mio. EUR) (Artikel 4 1 1);

— Zahlungen des Gerichtshofs und des Rechnungshofs als Beitrag zur Finanzierung des gemeinsamen Finanzsystems mit dem Rat (1,1 Mio. EUR) (Artikel 5 7 0);

— Beitrag zu den Verwaltungskosten aus dem Rahmenübereinkommen mit Island und Norwegen (Schengen-Besitzstand) (1,1 Mio. EUR) (Artikel 6 3 1).

4.2.2. *Einnahmen aus der Zeit vor 2011*

Für ausstehende Einziehungsanordnungen wurde zwecks Einziehung ein Betrag von 7,6 Mio. EUR vom Jahr 2010 auf das Jahr 2011 übertragen. Der Übertrag fiel um 14 % höher aus als im Vorjahr. Der Anstieg geht hauptsächlich auf die wachsende Zahl von Übertragungen von Versorgungsansprüchen an die Versorgungsordnung der EU zurück.

Wie aus Tabelle 7 hervorgeht, wurden von dem ausstehenden Betrag 6,7 Mio. EUR (88 %) 2011 eingezogen und 0,9 Mio. EUR auf das Jahr 2012 übertragen.

Tabelle 7

Einnahmen vor 2011 (nach Artikeln)

(in EUR)

Artikel	Vor 2011 festgestellte Forderungen	Eingezogene Beträge	Einzuziehende Beträge
4 1 0 Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung	2 291		2 291
4 1 1 Übertragung oder Rückkauf von Versorgungsansprüchen durch das Personal	2 061 277	1 814 472	246 805
5 1 1 Einnahmen aus der Vermietung und Untervermietung von unbeweglichen Sachen	248 646	248 646	

(in EUR)

Artikel	Vor 2011 festgestellte Forderungen	Eingezogene Beträge	Einzuziehende Beträge
5 2 0 Ertrag aus Anlagemitteln, Bankzinsen und sonstigen Zinsen	161		161
5 5 0 Einnahmen aus Dienstleistungen und sonstigen Arbeiten usw.	19 948	9 948	10 000
5 5 1 Einnahmen aus Zahlungen Dritter für Dienstleistungen oder Arbeiten usw.	7 304	4 243	3 061
5 7 0 Einnahmen aus der Rückerstattung von Beträgen usw.	4 901 568	4 334 822	566 746
5 7 3 Sonstige Beiträge und Erstattungen im Zusammenhang mit der Verwaltung	349 796	270 990	78 806
5 8 0 Verschiedene Entschädigungen	390		390
9 0 0 Sonstige Einnahmen	1 433		1 433
Gesamt	**7 592 814**	**6 683 121**	**909 693**

Die Wiedereinziehung von Einnahmen aus der Zeit vor 2011 stammt hauptsächlich aus folgenden Quellen:

— 1,8 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Übertragung von Versorgungsansprüchen (Artikel 4 1 1);

— 4,1 Mio. EUR durch Nichtausschöpfung der Mittel für Reisekosten der Mitgliedstaaten im Jahr 2009 (Bestandteil von Artikel 5 7 0).

4.3. **Ausgaben im Jahr 2011**

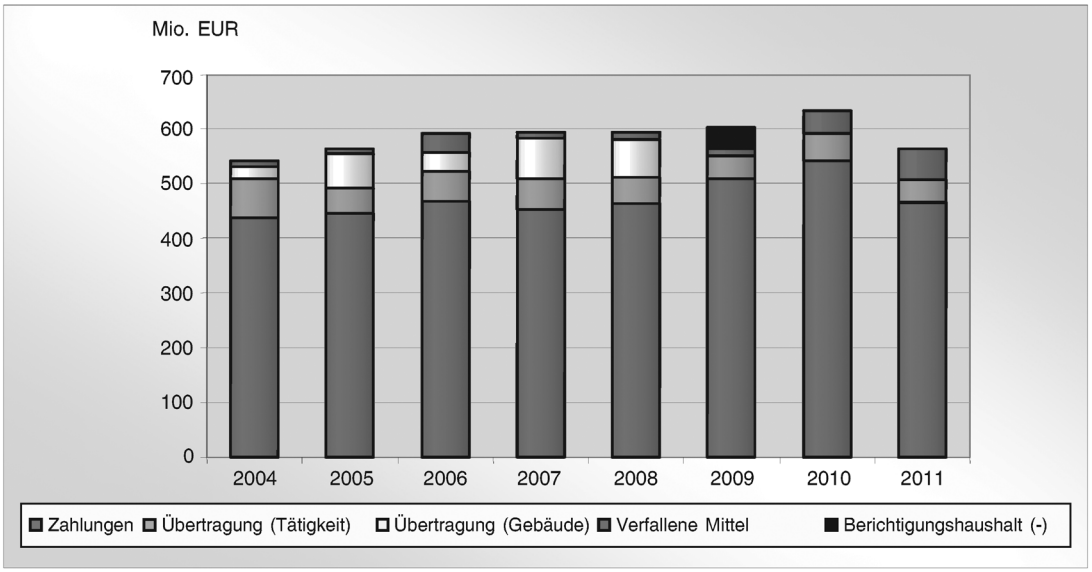
4.3.1. *Überblick über die Ausführung des Haushalts in den Jahren 2004 bis 2011*

In den letzen acht Jahren belief sich die globale Vollzugsquote des Haushaltsplans des Rates bzw. des Europäischen Rates und des Rates durchschnittlich auf 96 % (siehe Grafik 1). 2009 wurde der Haushalt des Rates durch den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 10/2009 zum EU-Haushaltsplan um 40 Mio. EUR gekürzt. Dieser Betrag wurde als Beitrag des Rates zum Europäischen Konjunkturprogramm übertragen.

Wie aus Grafik 1 ersichtlich, sind die während des Haushaltsjahres erfolgten Zahlungen in den letzen Jahren gestiegen, während die Gesamtbeträge der Übertragungen auf das folgende Haushaltsjahr abgenommen haben. Der Rückgang der Haushaltsmittel im Jahr 2011 ist ein Ergebnis der Übertragung von Mitteln vom Rat an den EAD.

Grafik 1

Globale Ausführung des Haushaltsplans des Rates in den Jahren 2004 bis 2011



Die übertragenen Mittel unterteilen sich in zwei Hauptkategorien: Sachausgaben und Gebäude. Bei der ersten Kategorie handelt es sich um Verpflichtungen, die vor Ablauf des Haushaltsjahres vertraglich eingegangen wurden, zu denen die Güter jedoch noch nicht geliefert wurden und/oder zu denen bis Ende des Jahres noch keine Rechnungen eingegangen sind.

Die zweite Kategorie betrifft den Erwerb von Gebäuden wie dem LEX-Gebäude, der Kinderbetreuungsstätte und dem Europa-Gebäude durch das GSR. In den vergangenen Jahren konnte das GSR die bei der Ausführung des Haushaltsplans erzielten Einsparungen zur Finanzierung dieser Anschaffungen nutzen. Dies ermöglichte wiederum eine deutlichen Senkung der Gesamtkosten für die Bauprojekte, insbesondere der Zinszahlungen.

Im Jahr 2011 wurden zwei Zahlungen für den Erwerb des Europa-Gebäudes geleistet: die erste Zahlung im Februar (15 Mio. EUR) und die zweite im Dezember (10 Mio. EUR).

4.3.2. *Verwendung der Mittel nach Kategorien im Jahr 2011*

Die Analyse der Ausgaben im Jahr 2011 wird auf der Ebene der elf wichtigsten Ausgabenkategorien dargestellt.

In Tabelle 8 wird der endgültig festgestellte Haushaltsplan nach Übertragungen (Spalte 2) dem Haushaltsvollzug auf Ebene der Mittelbindungen (Spalte 3) gegenübergestellt. Die Differenz zwischen dem endgültigen Haushaltsplan und den Mittelbindungen entspricht den Beträgen, die während des Haushaltsjahres 2011 nicht verwendet wurden.

Tabelle 8

Überblick über den Haushaltsvollzug 2011 (nach Ausgabenkategorien)

(in EUR)

Kategorie	Haushaltsplan 2011 (ursprünglich)	Haushaltsplan 2011 (*) (endgültig)	Mittelbindungen	Vollzugsquote	Verfallene Mittel
	1	2	3	4 = 3/2	5 = 2-3
Stellenplan	288 302 326	288 302 326	279 213 034	96,8 %	9 089 292
Sonstige Personalausgaben	24 586 301	24 961 301	20 292 631	81,3 %	4 668 670
Gebäude	38 255 000	35 755 000	33 538 759	93,8 %	2 216 241
Informatik	35 782 000	35 782 000	35 716 743	99,8 %	65 257
Dolmetschkosten	94 722 973	77 838 967	71 789 816	92,2 %	6 049 151
Reisekosten der Delegationen	33 675 000	42 352 006	21 482 591	50,7 %	20 869 415
Amtsblatt	5 193 000	5 193 000	4 618 000	88,9 %	575 000
Titel III	2 536 000	2 536 000	2 481 969	97,9 %	54 031
Sonstige Ausgaben	19 210 000	19 542 000	12 708 459	65,0 %	6 833 541
Rückstellungen	6 000 000	6 000 000			6 000 000
Gesamt (ohne Anschaffungen)	**548 262 600**	**538 262 600**	**481 842 003**	**89,5 %**	**56 420 597**
Erwerb von Immobilien	15 000 000	25 000 000	25 000 000	**100,0 %**	
Insgesamt	**563 262 600**	**563 262 600**	**506 842 003**	**90,0 %**	**56 420 597**

(*) Umfasst interne Mittelumschichtungen.

Die globale Vollzugsquote 2011, einschließlich der Vorauszahlungen für das Europa-Gebäude, beläuft sich auf 90 %.

Die Differenz zwischen den ursprünglichen Haushaltsansätzen und dem Vollzug erklärt sich wie folgt:

— Aufgrund der niedrigen Stellenbesetzungsrate (durchschnittlich 92 % ([1])) wurde ein Betrag von 7,3 Mio. EUR nicht ausgegeben.

— Der für die Anpassung der Dienstbezüge im Jahr 2011 angesetzte Betrag beruhte auf einer Schätzung von 1,3 %, was 1,8 Mio. EUR entspricht. Dieser Betrag wurde nicht verwendet, da der Rat am 19. Dezember 2011 beschlossen hat, den Vorschlag der Kommission für eine Verordnung des Rates zur Angleichung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Union mit Wirkung vom 1. Juli 2011 nicht anzunehmen.

— Von der Gesamteinsparung von 4,7 Mio. EUR in der Kategorie Sonstige Personalausgaben gehen 2,5 Mio. EUR auf niedrigere Ausgaben für Vertragsbedienstete, abgeordnete nationale Experten und andere externe Leistungen zurück. 1 Mio. EUR von diesem Betrag geht auf die zusätzlichen Mittel zurück, die für die Vorbereitung des Beitritts Kroatiens veranschlagt waren. Da das geplante Beitrittsdatum auf einen späteren Zeitpunkt im Jahr 2013 verschoben wurde, hat das GSR lediglich 350 000 EUR der ursprünglich hierfür im Jahr 2011 vorgesehenen zusätzlichen 1 350 000 EUR verwendet.

  Von den übrigen Einsparungen betreffen 1,9 Mio. EUR die Reisekosten, während aufgrund eines geringeren Bedarfs für soziale und medizinische Leistungen 0,1 Mio. EUR eingespart wurden.

— Der Haushaltsvollzug der gebäudebezogenen Ausgaben (Titel II, ohne Europa-Gebäude) insgesamt ergab eine Einsparung von 2,2 Mio. EUR. Davon gehen 1,2 Mio. EUR auf die Verschiebung verschiedener Herrichtungs- und Installationsarbeiten auf das Jahr 2012 zurück. Ein geringerer Reparaturbedarf ergab Einsparungen von 0,4 Mio. EUR, während durch niedrigere Ausgaben für Überwachungs- und Präventionsleistungen 0,3 Mio. EUR eingespart wurden.

— Die Nichtverwendung von 22,9 Mio. EUR an Dolmetschleistungen ergibt sich aus

  — der Nichtverwendung von 18,4 Mio. EUR der Mittel für Dolmetschleistungen „auf Anforderung“ für die einzelnen Sprachen,

  — einer Einsparung von 4,5 Mio. EUR bei den allgemeinen Dolmetschleistungen.

— Der nach Mittelübertragungen für Reisekosten der Delegationen zur Verfügung stehende Betrag belief sich auf 45,8 Mio. EUR. Die ursprünglichen Mittel beliefen sich auf 33,7 Mio. EUR; hinzu kamen 12,1 Mio. EUR aus der Übertragung von den Einsparungen bei den Dolmetschleistungen „auf Anforderung“ ([2]). Im Verlauf des Jahres wurden 3,4 Mio. EUR übertragen, um zusätzliche Dolmetschleistungen für bestimmte Sprachen zu finanzieren. Da die Mitgliedstaaten die in vergangenen Jahren nicht verwendeten Beträge zurückerstatten mussten, wurden im Haushaltsplan 2011 für die künftigen Zahlungen nur 21,5 Mio. EUR der bewilligten Mittel in Höhe von 42,4 Mio. EUR gebunden.

— Die Verwendung der Mittel für das Amtsblatt lag bei 100 %. Der Betrag von 575 000 EUR an verfallenen Mitteln in Tabelle 8 entspricht dem zusätzlichen Mittelansatz für die Übersetzung des gemeinschaftlichen Besitzstands in die kroatische Sprache. Aufgrund der Verschiebung des geplanten Beitrittsdatums war es nicht erforderlich, mit diesen Arbeiten zu beginnen; daher wurde der zusätzliche Betrag nicht verwendet.

— Die relativ niedrige Vollzugsquote in der Kategorie Sonstige Ausgaben hat folgende Ursachen:

  — niedrigerer Finanzbedarf für die Organisation von Tagungen, einschließlich Kosten für den Protokoll- und Konferenzdienst sowie Bewirtung (2,7 Mio. EUR),

([1]) 2010 lag die durchschnittliche Stellenbesetzungsrate ebenfalls bei 92 %. In beiden Jahren wurde bei den entsprechenden Mitteln eine Pauschalkürzung um 7 % vorgenommen.

([2]) Gemäß dem Beschluss 111/07 überträgt das GSR 66 % der nicht verwendeten Mittel auf die Haushaltslinie für die Reisekosten der Delegierten zur Verwendung im selben Haushaltsjahr. Für 2011 entspricht dies einem Betrag von 12,1 Mio. EUR.

— Verschiebung der Anschaffung bestimmter technischer Einrichtungen wie der Multimedia-Ausstattung der Konferenzsäle (2,1 Mio. EUR),

— geringerer Bedarf an Mobiliar und Büromaterial (0,5 Mio. EUR bzw. 0,4 Mio. EUR),

— geringerer Bedarf für Kommunikation und Fahrzeuge (beide 0,3 Mio. EUR).

— Der Gesamtbetrag der Nichtausschöpfung des Haushalts ermöglichte es, 10 Mio. EUR zugunsten von Vorauszahlungen für das Europa-Gebäude umzuschichten und den im Haushalt veranschlagten Betrag von 15 Mio. EUR zu ergänzen.

4.3.3. *Änderung des Haushaltsplans im Jahr 2011*

Im Verlauf des Haushaltsjahres 2011 wurden die Mittel durch verschiedene Übertragungen umgeschichtet. In Tabelle 9 sind die Beschlüsse zur Änderung der Mittelansätze in den Haushaltsplänen 2008-2011 aufgeführt.

Tabelle 9

Haushaltsplanänderungen 2008-2011

Änderung		Anzahl			
Art	Rechtsgrundlage	2008	2009	2010	2011
Berichtigungshaushaltsplan	*Artikel 29 HO*	0	1	0	0
Übertragung B	*Artikel 22 HO*	72	46	47	23
Übertragung C	*Artikel 22 HO*	3	2	2	2
Übertragung D	*Artikel 24 HO*	1	0	0	0
	Gesamt	**76**	**49**	**49**	**25**

Die Übertragungen vom Typ C, bei denen die Haushaltsbehörde (gemäß Artikel 22 der Haushaltsordnung) unterrichtet wird, dienten der Aufstockung folgender Posten:

— C1-Übertragung vom 20. Juli 2011:

— Herstellung von audiovisuellem Material über die Tagungen des Europäischen Rates und des Rates (250 000 EUR),

— Ausgaben zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen (125 000 EUR).

— C2-Übertragung vom 18. November 2011:

— Vorauszahlungen für das Europa-Gebäude (7,5 Mio. EUR).

Im Jahr 2011 wurde der ERR-Haushalt durch 23 B-Übertragungen auf der Grundlage von Artikel 22 Absatz 4 HO geändert. Auch wenn die Haushaltsbehörde nicht vorab von diesen Übertragungen unterrichtet werden muss, so wurden sie doch ordnungsgemäß begründet, sowohl in Bezug auf die Linien, auf die die Mittel übertragen werden sollten, als auch in Bezug auf die Linien, aus denen die Mittel stammen.

Tabelle 10 enthält eine Übersicht über die Haushaltslinien, die 2011 durch die verschiedenen Übertragungen wesentlich ([1]) geändert wurden.

([1]) Nettobetrag > 250 000 EUR.

Tabelle 10

Haushaltslinien, die 2011 Gegenstand wesentlicher Mittelübertragungen waren

(in EUR)

Posten/ Artikel	Bezeichnung	Art der Übertragung	Ursprünglicher Haushaltsansatz 2011	Übertragungen	Endgültige Mittelansätze	Differenz
2 0 0 2	Erwerb von Immobilien	B, C	15 000 000	10 000 000	25 000 000	67 %
2 0 0 3	Herrichtungs- und Installationsarbeiten	B	4 860 000	– 2 160 000	2 700 000	– 44 %
2 0 0 4	Arbeiten zur Sicherung der Diensträume	B	1 260 000	– 375 000	885 000	– 30 %
2 1 0 0	Anschaffung von Ausrüstung und Software	B	7 969 000	3 214 400	11 183 400	40 %
2 1 0 1	Externe Dienstleistungen für EDV-Systeme	B	19 038 000	– 1 740 200	17 297 800	– 9 %
2 1 0 2	Wartung und Unterhaltung der Ausrüstung und der Software	B	4 551 000	– 938 200	3 612 800	– 21 %
2 1 0 3	Telekommunikation	B	4 224 000	– 536 000	3 688 000	– 13 %
2 2 0 0	Reisekosten der Delegationen	B	33 675 000	8 677 006	42 352 006	26 %
2 2 0 1	Sonstige Reisekosten	B	184 000	332 000	516 000	180 %
2 2 0 2	Dolmetschkosten	B, C	94 722 973	– 16 884 006	77 838 967	– 18 %

4.4. **Übertragene Mittel**

4.4.1. *Verwendung der von 2010 übertragenen Mittel*

Wie aus Tabelle 11 hervorgeht, erfolgte ein Übertrag von 49,8 Mio. EUR von 2010 auf 2011. Im Vergleich zu 2010 ist der übertragene Betrag um 8,7 Mio. EUR gestiegen.

Tabelle 11

Verwendung der von 2010 übertragenen Mittel (nach Ausgabenkategorien)

(in EUR)

Kategorie	Aus dem Haushaltsjahr 2010 übertragene Mittel	Zahlungen 2011	Vollzugsquote	Verfallene Mittel
	1	2	3 = 2/1	4 = 1-2
Stellenplan	458 005	385 018	84,1 %	72 987
Sonstige Personalausgaben	3 750 088	1 826 217	48,7 %	1 923 871
Gebäude	10 083 292	7 854 565	77,9 %	2 228 728
Informatik	13 650 299	12 335 572	90,4 %	1 314 727
Dolmetschkosten	6 082 706	5 365 682	88,2 %	717 024
Reisekosten der Delegationen	—	—		—
Amtsblatt	2 411 962	929 792	38,5 %	1 482 170
Titel III	8 449 665	7 471 502	88,4 %	978 163
Reflexionsgruppe	68 310	—	0,0 %	68 310

(in EUR)

Kategorie	Aus dem Haushaltsjahr 2010 übertragene Mittel	Zahlungen 2011	Vollzugsquote	Verfallene Mittel
	1	2	3 = 2/1	4 = 1-2
Sonstige Ausgaben	4 807 312	4 000 012	83,2 %	807 300
Rückstellungen	—	—		—
Gesamt (ohne Anschaffungen)	**49 761 639**	**40 168 360**	**80,7 %**	**9 593 279**
Erwerb von Immobilien	—	—		—
Insgesamt	**49 761 639**	**40 168 360**	**80,7 %**	**9 593 279**

Die Vollzugsquote der von 2010 übertragenen Mittel belief sich auf 80,7 %.

Diese niedrige Quote ist insbesondere auf Folgendes zurückzuführen:

— Arbeiten/Waren/Dienstleistungen, die während des Haushaltsjahres bestellt wurden, wurden teilweise oder vollständig nicht ausgeführt/geliefert/erbracht.

— Für ausgeführte Arbeiten/gelieferte Waren/erbrachte Dienstleistungen gingen keine Rechnungen ein. Es sei darauf hingewiesen, dass dies unweigerlich eine Belastung des Haushalts für die folgenden Jahre darstellt.

4.4.2. *Von 2011 auf 2012 übertragene Mittel*

Insgesamt wurden 41,5 Mio. EUR von 2011 auf 2012 übertragen, d. h. 8,3 Mio. EUR weniger als im Vorjahr (siehe Tabelle 12).

Tabelle 12

Verwendung der von 2011 auf 2012 übertragenen Mittel (nach Ausgabenkategorien)

(in EUR)

Kategorie	Haushaltsplan 2011 (ursprünglich)	Haushaltsplan 2011 (*) (endgültig)	Mittelbindungen	Auf 2012 übertragene Mittel	Übertragungsquote
	1	2	3	4	5 = 4/3
Stellenplan	288 302 326	288 302 326	279 213 034	318 160	0,1 %
Sonstige Personalausgaben	24 586 301	24 961 301	20 292 631	3 233 722	15,9 %
Gebäude	38 255 000	35 755 000	33 538 759	8 092 005	24,1 %
Informatik	35 782 000	35 782 000	35 716 743	17 043 463	47,7 %
Dolmetschkosten	94 722 973	77 838 967	71 789 816	5 599 875	7,8 %
Reisekosten der Delegationen	33 675 000	42 352 006	21 482 591	—	0,0 %
Amtsblatt	5 193 000	5 193 000	4 618 000	2 348 791	50,9 %
Titel III	2 536 000	2 536 000	2 481 969	19 079	0,8 %
Sonstige Ausgaben	19 210 000	19 542 000	12 708 459	4 839 960	38,1 %
Rückstellungen	6 000 000	6 000 000	—	—	
Gesamt (ohne Anschaffungen)	**548 262 600**	**538 262 600**	**481 842 003**	**41 495 055**	**8,6 %**
Erwerb von Immobilien	15 000 000	25 000 000	25 000 000	—	
Insgesamt	**563 262 600**	**563 262 600**	**506 842 003**	**41 495 055**	**8,2 %**

(*) Umfasst interne Mittelumschichtungen.

Die von 2011 auf 2012 übertragenen Beträge entfallen im Wesentlichen auf folgende Ausgabenkategorien:

— Informatik: 17 Mio. EUR, davon 8 Mio. EUR für externe Dienstleistungen, 6,8 Mio. EUR für Ausrüstung und Software und 1,4 Mio. EUR für Telekommunikation;

— Gebäude: 8,1 Mio. EUR, darunter 3,9 Mio. EUR für Reinigung und Instandhaltung, 1,6 Mio. EUR für verschiedene Herrichtungsarbeiten und 1,3 Mio. EUR für Sicherheit und Überwachung;

— Dolmetschkosten: 5,6 Mio. EUR;

— sonstige Ausgaben: 4,8 Mio. EUR, darunter 1,7 Mio. EUR für technisches Material (z. B. Renovierung von Konferenzsälen), 1,0 Mio. EUR für Information und Veröffentlichungen, 0,9 Mio. EUR für Sitzungs- und Konferenzkosten sowie 0,4 Mio. EUR für Mobiliar;

— sonstige Personalausgaben: 3,2 Mio. EUR;

— Amtsblatt: 2,3 Mio. EUR.

4.5. **Zweckgebundene Einnahmen**

4.5.1. *Zweckgebundene Einnahmen aus der Zeit vor 2011*

Die vor 2011 aufgelaufenen zweckgebundenen Einnahmen beliefen sich auf insgesamt 30,8 Mio. EUR. Davon wurden 30,2 Mio. EUR gebunden, während 0,6 Mio. EUR auf 2012 übertragen wurden (siehe Tabelle 13). Der am Ende des Haushaltsjahres 2011 verfügbare Betrag sank weiter und war um 66 % (1,2 Mio. EUR) niedriger als im Jahr 2010. Trotz der positiven Entwicklung bei der Verwendung der zweckgebundenen Einnahmen aus der Zeit vor 2011 sollte der Betrag am Ende des Haushaltsjahres grundsätzlich Null sein (Artikel 10 HO).

Tabelle 13

Verwendung der zweckgebundenen Einnahmen aus der Zeit vor 2011 (nach Ausgabenkategorien)

(in EUR)

Kategorie	Zweckgebundene Einnahmen (vor 2011)	Mittelbindungen	Verfügbare zweckgebundene Einnahmen
	1	2	3 = 1-2
Stellenplan	1 230 778	1 207 489	23 289
Sonstige Personalausgaben	2 084 023	1 813 502	270 520
Gebäude	882 557	830 603	51 953
Informatik	1 476 245	1 425 515	50 730
Dolmetschkosten	2 227 077	2 064 013	163 064
Reisekosten der Delegationen	21 201 708	21 201 708	—
Amtsblatt	250 228	250 033	195
Titel III	487 378	487 100	278
Sonstige Ausgaben	911 102	881 099	30 002
Rückstellungen	—	—	—
Gesamt	**30 751 094**	**30 161 062**	**590 032**

Ende 2011 waren im Wesentlichen in folgenden Kategorien Mittel verfügbar:

— sonstige Personalausgaben für die Aushilfsleistungen für den Übersetzungsdienst: 250 000 EUR;

— Dolmetschkosten: 163 000 EUR.

4.5.2. *Zweckgebundene Einnahmen im Jahr 2011*

Die zweckgebundenen Einnahmen im Jahr 2011 betrugen insgesamt 55,1 Mio. EUR (siehe Tabelle 14). 18,6 Mio. EUR davon waren die vom EAD an den Rat übertragenen Beträge zur Deckung der Kosten der Leistungen, die in verschiedenen Leistungsvereinbarungen zwischen den zwei Organen festgelegt sind und vom GSR erbracht wurden.

Die zweckgebundenen Einnahmen im Jahr 2011 für die Tätigkeiten des GSR beliefen sich auf 36,5 Mio. EUR. 1 Mio. EUR wurde während des Haushaltsjahres verwendet; 35,4 Mio. EUR wurden gemäß Artikel 10 HO auf 2012 übertragen.

Tabelle 14

Verwendung der 2011 aufgelaufenen zweckgebundenen Einnahmen (nach Ausgabenkategorien)

(in EUR)

Kategorie	Zweckgebundene Einnahmen 2011	Mittelbindungen	Verfügbare zweckgebundene Einnahmen
	1	2	3 = 1-2
Stellenplan	1 332 031	709	1 331 322
Sonstige Personalausgaben	2 078 505	10 015	2 068 491
Gebäude	877 577	303 067	574 510
Informatik	1 327 928	151 087	1 176 841
Dolmetschkosten	3 685 253	—	3 685 253
Reisekosten der Delegationen	26 215 122	—	26 215 122
Amtsblatt	194 701	193 788	913
Titel III	—	—	—
Sonstige Ausgaben	753 946	390 023	363 923
Rückstellungen	—	—	—
ERR insgesamt	**36 465 063**	**1 048 689**	**35 416 374**
Leistungsvereinbarungen mit dem EAD	18 613 361	17 252 415	1 360 946
Gesamt	**55 078 424**	**18 301 104**	**36 777 320**

Der größte Teil (72 %) der zweckgebundenen Einnahmen betrifft die Reisekosten der Delegationen (26,6 Mio. EUR). Der Betrag von 3,7 Mio. EUR bei den Dolmetschkosten stammt aus den Extrazahlungen für bestimmte Sprachen.

Der verbleibende Betrag betrifft im Wesentlichen die Erstattung von Beträgen durch andere Organe im Rahmen verschiedener Maßnahmen und Systeme wie der Beteiligung am gemeinsamen Finanzsystem des Rates, Beiträge für die Belegung von Plätzen in der Kinderkrippe des Rates und andere Beiträge und Erstattungen im Zusammenhang mit den Verwaltungstätigkeiten des Rates.

ANHANG

RAT

VERWENDUNG DER MITTEL FÜR DAS JAHR 2011

Haushaltslinie		Ursprüngliche Mittelansätze 2011	Übertragungen/ Änderungen 2011	Endgültige Mittelansätze 2011	Mittelbindungen 2011	Zahlungen 2011	Automatische Übertragung auf 2012	Übertragung durch Beschluss auf 2012	Verfallene Mittel
		1	2	3	4	5	6	7	8 = 3 – 5 – 6 – 7
1 0 0 0	Grundgehälter	313 000,00	1 000,00–	312 000,00	304 449,91	304 449,91			7 550,09
1 0 0 1	Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	65 000,00		65 000,00	62 672,70	62 672,70			2 327,30
1 0 0 2	Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation	20 000,00		20 000,00	8 134,80	8 134,80			11 865,20
1 0 0 3	Sozialversicherung	13 000,00	1 000,00	14 000,00	12 503,52	12 503,52			1 496,48
1 0 0 4	Sonstige Verwaltungsausgaben	900 000,00		900 000,00	247 350,15	117 046,24	130 303,91		652 649,85
1 0 0	**Dienstbezüge und sonstige Ansprüche**	**1 311 000,00**		**1 311 000,00**	**635 111,08**	**504 807,17**	**130 303,91**		**675 888,92**
1 0 2 0	Vorläufig eingesetzte Mittel für Änderungen bei den Ansprüchen	49 000,00		49 000,00					49 000,00
1 0 2	**Vorläufig eingesetzte Mittel**	**49 000,00**		**49 000,00**					**49 000,00**
	Kapitel 1 0 insgesamt — Mitglieder des Organs	**1 360 000,00**		**1 360 000,00**	**635 111,08**	**504 807,17**	**130 303,91**		**724 888,92**
1 1 0 0	Grundgehälter	211 541 157,00		211 541 157,00	209 291 312,69	209 291 312,69			2 249 844,31
1 1 0 1	Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	3 916 421,00		3 916 421,00	2 172 484,24	2 172 484,24			1 743 936,76
1 1 0 2	Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation des Bediensteten	56 282 980,00		56 282 980,00	54 779 309,77	54 779 309,77			1 503 670,23
1 1 0 3	Sozialversicherung	9 310 302,00		9 310 302,00	9 065 121,11	9 065 121			245 180,89
1 1 0 4	Berichtigungskoeffizienten	213 834,00		213 834,00	46 804,10	46 804			167 029,90
1 1 0 5	Überstunden	2 129 586,00		2 129 586,00	1 656 666,25	1 656 666			472 919,75
1 1 0 6	Statutarische Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	3 057 336,00		3 057 336,00	2 201 336,00	1 883 175,51	318 160,49		856 000,00

Haushaltslinie		Ursprüngliche Mittelansätze 2011	Übertragungen/ Änderungen 2011	Endgültige Mittelansätze 2011	Mittelbindungen 2011	Zahlungen 2011	Automatische Übertragung auf 2012	Übertragung durch Beschluss auf 2012	Verfallene Mittel
		1	2	3	4	5	6	7	8 = 3 – 5 – 6 – 7
1 1 0	**Dienstbezüge und sonstige Ansprüche**	**286 451 616,00**		**286 451 616,00**	**279 213 034,16**	**278 894 873,67**	**318 160,49**		**7 238 581,84**
1 1 1 0	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen	320 834,00		320 834,00	307 193,92	307 193,92			13 640,08
1 1 1 1	Vergütungen beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst	355 584,00		355 584,00	325 463,71	325 463,71			30 120,29
1 1 1 2	Ansprüche der ehemaligen Generalsekretäre	478 709,00		478 709,00	433 884,96	433 884,96			44 824,04
1 1 1	**Ausscheiden aus dem Dienst**	**1 155 127,00**		**1 155 127,00**	**1 066 542,59**	**1 066 542,59**			**88 584,41**
1 1 2 0	Vorläufig eingesetzte Mittel (Beamte und Bedienstete auf Zeit)	1 850 710,00		1 850 710,00					1 850 710,00
1 1 2 1	Vorläufig eingesetzte Mittel (Personal im Ruhestand und freigesetztes Personal)	8 000,00		8 000,00					8 000,00
1 1 2	**Vorläufig eingesetzte Mittel**	**1 858 710,00**		**1 858 710,00**					**1 858 710,00**
	Kapitel 1 1 insgesamt — Beamte und Bedienstete auf Zeit	**289 465 453,00**		**289 465 453,00**	**280 279 576,75**	**279 961 416,26**	**318 160,49**		**9 185 876,25**
1 2 0 0	Sonstige Bedienstete	8 098 000,00		8 098 000,00	6 649 509,75	6 424 059,91	225 449,84		1 448 490,25
1 2 0 1	Abgeordnete nationale Sachverständige	1 289 043,00		1 289 043,00	1 030 841,86	1 027 257,21	3 584,65		258 201,14
1 2 0 2	Praktika	544 000,00		544 000,00	540 037,50	512 235,55	27 801,95		3 962,50
1 2 0 3	Externe Leistungen	2 068 000,00	250 000,00	2 318 000,00	2 045 824,08	1 437 876,03	607 948,05		272 175,92
1 2 0 4	Aushilfsleistungen für den Übersetzungsdienst	202 000,00		202 000,00					202 000,00
1 2 0	**Sonstige Bedienstete und externe Leistungen**	**12 201 043,00**	**250 000,00**	**12 451 043,00**	**10 266 213,19**	**9 401 428,70**	**864 784,49**		**2 184 829,81**
1 2 2 0	Vorläufig eingesetzte Mittel	133 131,00		133 131,00					133 131,00

Haushaltslinie		Ursprüngliche Mittelansätze 2011	Übertragungen/ Änderungen 2011	Endgültige Mittelansätze 2011	Mittelbindungen 2011	Zahlungen 2011	Automatische Übertragung auf 2012	Übertragung durch Beschluss auf 2012	Verfallene Mittel
		1	2	3	4	5	6	7	8 = 3 – 5 – 6 – 7
1 2 2	**Vorläufig eingesetzte Mittel**	**133 131,00**		**133 131,00**					**133 131,00**
Kapitel 1 2 insgesamt — Sonstige Bedienstete und externe Leistungen		**12 334 174,00**	**250 000,00**	**12 584 174,00**	**10 266 213,19**	**9 401 428,70**	**864 784,49**		**2 317 960,81**
1 3 0 0	Verschiedene Ausgaben für Einstellungen	132 000,00	6 000,00	138 000,00	137 128,80	123 504,72	13 624,08		871,20
1 3 0 1	Berufliche Fortbildung	1 603 000,00	6 000,00–	1 597 000,00	1 589 383,73	698 465,05	890 918,68		7 616,27
1 3 0	**Ausgaben für Personalverwaltung**	**1 735 000,00**		**1 735 000,00**	**1 726 512,53**	**821 969,77**	**904 542,76**		**8 487,47**
1 3 1 0	Außergewöhnliche Unterstützungen	40 000,00	10 000,00	50 000,00	16 949,44	15 022,44	1 927,00		33 050,56
1 3 1 1	Gesellschaftliche Beziehungen des Personals	119 000,00	25 000,00	144 000,00	135 090,00	134 940,00	150,00		8 910,00
1 3 1 2	Zusätzliche Hilfe für Behinderte	69 000,00	90 000,00	159 000,00	87 895,00	42 466,75	45 428,25		71 105,00
1 3 1 3	Sonstige Sozialaufwendungen	66 000,00		66 000,00	65 600,00	65 158,80	441,20		400,00
1 3 1	**Maßnahmen zugunsten des Personals des Organs**	**294 000,00**	**125 000,00**	**419 000,00**	**305 534,44**	**257 587,99**	**47 946,45**		**113 465,56**
1 3 2 0	Ärztlicher Dienst	432 000,00	61 328,30–	370 671,70	356 421,70	249 579,96	106 841,74		14 250,00
1 3 2 1	Restaurants und Kantinen	1 115 000,00		1 115 000,00	980 940,00	977 021,23	3 918,77		134 060,00
1 3 2 2	Kinderkrippen und Kindertagesstätten	1 841 000,00	61 328,30	1 902 328,30	1 901 267,00	1 179 967,54	721 299,46		1 061,30
1 3 2	**Tätigkeiten, die die Mitglieder und das Personal des Organs betreffen**	**3 388 000,00**		**3 388 000,00**	**3 238 628,70**	**2 406 568,73**	**832 059,97**		**149 371,30**
1 3 3 1	Dienstreisekosten des Ratssekretariats	3 912 000,00	200 000,00–	3 712 000,00	2 659 088,83	2 256 427,71	402 661,12		1 052 911,17
1 3 3 2	Dienstreisekosten des Personals im Zusammenhang mit dem Europäischen Rat	400 000,00	200 000,00	600 000,00	395 000,00	343 577,10	51 422,90		205 000,00
1 3 3	**Dienstreisen**	**4 312 000,00**		**4 312 000,00**	**3 054 088,83**	**2 600 004,81**	**454 084,02**		**1 257 911,17**
Kapitel 1 3 insgesamt — Sonstige Ausgaben für die Mitglieder und das Personal des Organs		**9 729 000,00**	**125 000,00**	**9 854 000,00**	**8 324 764,50**	**6 086 131,30**	**2 238 633,20**		**1 529 235,50**
TITEL 1 INSGESAMT — Personal des Organs		**312 888 627,00**	**375 000,00**	**313 263 627,00**	**299 505 665,52**	**295 953 783,43**	**3 551 882,09**		**13 757 961,48**

Haushaltslinie		Ursprüngliche Mittelansätze 2011	Übertragungen/ Änderungen 2011	Endgültige Mittelansätze 2011	Mittelbindungen 2011	Zahlungen 2011	Automatische Übertragung auf 2012	Übertragung durch Beschluss auf 2012	Verfallene Mittel
		1	2	3	4	5	6	7	8 = 3 – 5 – 6 – 7
2000	Mieten	1 053 000,00		1 053 000,00	1 048 635,03	1 048 635,03			4 364,97
2002	Erwerb von Immobilien	15 000 000,00	10 000 000,00	25 000 000,00	25 000 000,00	25 000 000,00			
2003	Herrichtungs- und Installationsarbeiten	4 860 000,00	2 160 000,00–	2 700 000,00	1 909 191,55	640 638,69	1 268 552,86		790 808,45
2004	Arbeiten zur Sicherung der Diensträume	1 260 000,00	375 000,00–	885 000,00	427 117,85	76 117,14	351 000,71		457 882,15
2005	Ausgaben, die vor dem Erwerb, dem Bau und der Herrichtung von Gebäuden anfallen	460 000,00	35 000,00	495 000,00	436 299,55	129 046,26	307 253,29		58 700,45
200	**Gebäude**	**22 633 000,00**	**7 500 000,00**	**30 133 000,00**	**28 821 243,98**	**26 894 437,12**	**1 926 806,86**		**1 311 756,02**
2010	Reinigung und Instandhaltung	16 761 000,00		16 761 000,00	16 337 683,53	12 417 409,83	3 920 273,70		423 316,47
2011	Wasser, Gas, Strom und Heizung	4 031 000,00		4 031 000,00	3 976 012,76	3 172 527,55	803 485,21		54 987,24
2012	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	9 090 000,00		9 090 000,00	8 787 930,82	7 502 829,36	1 285 101,46		302 069,18
2013	Versicherungen	211 000,00		211 000,00	210 077,13	210 077,13			922,87
2014	Sonstige Ausgaben für Gebäude	529 000,00		529 000,00	405 810,97	249 472,91	156 338,06		123 189,03
201	**Ausgaben für Gebäude**	**30 622 000,00**		**30 622 000,00**	**29 717 515,21**	**23 552 316,78**	**6 165 198,43**		**904 484,79**
	Kapitel 20 insgesamt — Gebäude und Nebenkosten	**53 255 000,00**	**7 500 000,00**	**60 755 000,00**	**58 538 759,19**	**50 446 753,90**	**8 092 005,29**		**2 216 240,81**
2100	Anschaffung von Ausrüstung und Software	7 969 000,00	3 214 400,00	11 183 400,00	11 168 741,80	4 385 294,58	6 783 447,22		14 658,20
2101	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Aufbau von DV-Systemen	19 038 000,00	1 740 200,00–	17 297 800,00	17 255 352,03	9 267 444	7 987 908		42 447,97
2102	Wartung der Ausrüstung und der Software	4 551 000,00	938 200,00–	3 612 800,00	3 604 704,99	2 749 110,12	855 594,87		8 095,01
2103	Telekommunikation	4 224 000	536 000,00–	3 688 000,00	3 687 944,02	2 271 432	1 416 512		55,98
210	**Informatik und Telekommunikation**	**35 782 000,00**		**35 782 000,00**	**35 716 742,84**	**18 673 280,23**	**17 043 462,61**		**65 257,16**

Haushaltslinie		Ursprüngliche Mittelansätze 2011	Übertragungen/ Änderungen 2011	Endgültige Mittelansätze 2011	Mittelbindungen 2011	Zahlungen 2011	Automatische Übertragung auf 2012	Übertragung durch Beschluss auf 2012	Verfallene Mittel
		1	2	3	4	5	6	7	8 = 3 – 5 – 6 – 7
2 1 1 1	Ankauf und Ersetzung von Mobiliar	1 020 000,00		1 020 000,00	570 064,48	165 989,40	404 075,08		449 935,52
2 1 1 2	Anmietung, Unterhaltung, Wartung und Reparatur von Mobiliar	31 000,00		31 000,00	25 766,15	10 815,82	14 950		5 233,85
2 1 1	**Mobiliar**	**1 051 000,00**		**1 051 000,00**	**595 830,63**	**176 805,22**	**419 025,41**		**455 169,37**
2 1 2 0	Ankauf und Ersatzbeschaffung von Material und technischen Anlagen	4 528 000,00	120 000,00–	4 408 000,00	2 251 292,13	631 976,39	1 619 315,74		2 156 707,87
2 1 2 1	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Aufbau von technischem Material und technischen Anlagen	60 000,00		60 000,00	42 787,67	34 515,87	8 271,80		17 212,33
2 1 2 2	Anmietung, Unterhaltung, Wartung und Reparatur von technischem Material und technischen Anlagen	620 000,00	120 000,00	740 000,00	585 823,85	474 623,17	111 200,68		154 176,15
2 1 2	**Technisches Material und technische Anlagen**	**5 208 000,00**		**5 208 000,00**	**2 879 903,65**	**1 141 115,43**	**1 738 788,22**		**2 328 096,35**
2 1 3 2	Anmietung, Unterhaltung und Reparatur von Dienstwagen	388 000,00		388 000,00	268 793,17	196 191,91	72 601,26		119 206,83
2 1 3 3	Mobilitätsplan	400 000,00		400 000,00	197 988,35	147 247,37	50 740,98		202 011,65
2 1 3	**Fahrzeuge**	**788 000,00**		**788 000,00**	**466 781,52**	**343 439,28**	**123 342,24**		**321 218,48**
	Kapitel 2 1 insgesamt — Informatik, Ausrüstung und Mobiliar	**42 829 000,00**		**42 829 000,00**	**39 659 258,64**	**20 334 640,16**	**19 324 618,48**		**3 169 741,36**
2 2 0 0	Reisekosten der Delegationen	33 675 000,00	8 677 006,00	42 352 006,00	21 482 591,12	21 482 591,12			20 869 414,88
2 2 0 1	Sonstige Reisekosten	184 000,00	332 000,00	516 000,00	287 000,00	164 353,24	122 646,76		229 000,00
2 2 0 2	Dolmetschkosten	94 722 973,00	16 884 006,00–	77 838 967,00	71 789 816,40	66 189 941,40	5 599 875,00		6 049 150,60
2 2 0 3	Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke	2 045 000,00		2 045 000,00	1 750 946,43	1 407 874,73	343 071,70		294 053,57
2 2 0 4	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	4 124 000,00		4 124 000,00	2 498 713,54	2 058 352,76	440 360,78		1 625 286,46
2 2 0 5	Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	912 000,00		912 000,00	173 722,31	102 425,08	71 297,23		738 277,69

Haushaltslinie		Ursprüngliche Mittelansätze 2011	Übertragungen/ Änderungen 2011	Endgültige Mittelansätze 2011	Mittelbindungen 2011	Zahlungen 2011	Automatische Übertragung auf 2012	Übertragung durch Beschluss auf 2012	Verfallene Mittel
		1	2	3	4	5	6	7	8 = 3 – 5 – 6 – 7
2 2 0	**Sitzungen und Konferenzen**	**135 662 973,00**	**7 875 000,00–**	**127 787 973,00**	**97 982 789,80**	**91 405 538,33**	**6 577 251,47**		**29 805 183,20**
2 2 1 0	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	937 000,00		937 000,00	815 818,64	561 627	254 192		121 181,36
2 2 1 1	Amtsblatt	5 193 000,00		5 193 000,00	4 618 000,00	2 269 209,25	2 348 790,75		575 000,00
2 2 1 2	Veröffentlichungen allgemeinen Charakters	650 000,00		650 000,00	535 496,37	144 272,70	391 223,67		114 503,63
2 2 1 3	Information und öffentliche Veranstaltungen	1 260 000,00		1 260 000,00	1 176 535,58	842 855,93	333 679,65		83 464,42
2 2 1	**Information**	**8 040 000,00**		**8 040 000,00**	**7 145 850,59**	**3 817 964,92**	**3 327 885,67**		**894 149,41**
2 2 3 0	Bürobedarf	971 000,00	60 000,00–	911 000,00	514 749,51	392 189,68	122 559,83		396 250,49
2 2 3 1	Postgebühren	170 000,00	50 000,00–	120 000,00	93 656,29	60 236,38	33 419,91		26 343,71
2 2 3 2	Kosten für Untersuchungen, Erhebungen und Konsultationen	20 000,00	55 000,00	75 000,00	55 000,00	37 951,73	17 048,27		20 000,00
2 2 3 4	Umzüge		5 000,00	5 000,00	1 311,12		1 311,12		3 688,88
2 2 3 5	Finanzkosten	20 000,00		20 000,00	12 400,00	9 398,03	3 001,97		7 600,00
2 2 3 6	Streitsachen, Gerichtskosten, Schadenersatz	600 000,00	50 000,00	650 000,00	650 000,00	337 139,42	312 860,58		
2 2 3 7	Sonstige Sachausgaben	270 000,00		270 000,00	200 593,46	88 462,30	112 131,16		69 406,54
2 2 3	**Sonstige Ausgaben**	**2 051 000,00**		**2 051 000,00**	**1 527 710,38**	**925 377,54**	**602 332,84**		**523 289,62**
Kapitel 2 2 insgesamt — Verwaltungsausgaben		**145 753 973,00**	**7 875 000,00–**	**137 878 973,00**	**106 656 350,77**	**96 148 880,79**	**10 507 469,98**		**31 222 622,23**
TITEL 2 INSGESAMT — Gebäude, Material und Sachausgaben		**241 837 973,00**	**375 000,00–**	**241 462 973,00**	**204 854 368,60**	**166 930 274,85**	**37 924 093,75**		**36 608 604,40**
3 1 0 0	Mieten	1 586 000,00		1 586 000,00	1 553 102,02	1 548 703,45	4 398,57		32 897,98

Haushaltslinie		Ursprüngliche Mittelansätze 2011	Übertragungen/ Änderungen 2011	Endgültige Mittelansätze 2011	Mittelbindungen 2011	Zahlungen 2011	Automatische Übertragung auf 2012	Übertragung durch Beschluss auf 2012	Verfallene Mittel
		1	2	3	4	5	6	7	8 = 3 – 5 – 6 – 7
3 1 0	**Gebäude**	**1 586 000,00**		**1 586 000,00**	**1 553 102,02**	**1 548 703,45**	**4 398,57**		**32 897,98**
3 1 1 0	Reinigung und Instandhaltung	165 000,00		165 000,00	152 691,39	139 289,02	13 402,37		12 308,61
3 1 1 1	Wasser, Gas, Strom und Heizung	165 000,00	107 000,00	272 000,00	264 705,17	263 427,09	1 278,08		7 294,83
3 1 1 2	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	620 000,00	107 000,00–	513 000,00	511 470,38	511 470,38			1 529,62
3 1 1 3	Versicherungen								
3 1 1	**Ausgaben für Gebäude**	**950 000,00**		**950 000,00**	**928 866,94**	**914 186,49**	**14 680,45**		**21 133,06**
	Kapitel 3 1 insgesamt — Gebäude und Nebenkosten	**2 536 000,00**		**2 536 000,00**	**2 481 968,96**	**2 462 889,94**	**19 079,02**		**54 031,04**
3 2 0 0	Anschaffung von Ausrüstung und Software								
3 2 0 1	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Aufbau von DV-Systemen								
3 2 0 2	Wartung der Ausrüstung und der Software								
3 2 0	**Informatik und Telekommunikation**								
	Kapitel 3 2 insgesamt — Informatik, Ausrüstung und Mobiliar								
3 3 1 0	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek								
3 3 1 1	Allgemeine Veröffentlichungen								
3 3 1 2	Information und öffentliche Veranstaltungen								
3 3 1	**Information**								
3 3 2 2	Sonstige Sachausgaben								
3 3 2	**Verschiedene Ausgaben**								
Kapitel 3 3 insgesamt — Verwaltungsausgaben									

Haushaltslinie	Ursprüngliche Mittelansätze 2011	Übertragungen/ Änderungen 2011	Endgültige Mittelansätze 2011	Mittelbindungen 2011	Zahlungen 2011	Automatische Übertragung auf 2012	Übertragung durch Beschluss auf 2012	Verfallene Mittel
	1	2	3	4	5	6	7	8 = 3 – 5 – 6 – 7
TITEL 3 INSGESAMT — Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung spezifischer Aufgaben durch das Organ	**2 536 000,00**		**2 536 000,00**	**2 481 968,96**	**2 462 889,94**	**19 079,02**		**54 031,04**
10 1 Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben	6 000 000,00		6 000 000,00					6 000 000,00
TITEL 10 — Sonstige Ausgaben	**6 000 000,00**		**6 000 000,00**					**6 000 000,00**
HAUSHALTSPLAN INSGESAMT	**563 262 600,00**		**563 262 600,00**	**506 842 003,08**	**465 346 948,22**	**41 495 054,86**		**56 420 596,92**